

Inhalt

Einleitung	7
Die vierte Generation	9
Der lange Vorlauf zum Neuanfang	14
Gegen den Trend: Innovation in den Jahren der Krise (1929–1933)	18
Verbandsarbeit und Politik	31
Firmenchef Franz Proenen im öffentlichen Leben	31
Sprungbrett: Der Verband Kölner Großfirmen	32
Konflikt mit Adenauer im »Kölner Steuerkampf«	34
In der Leitung der Industrie- und Handelskammer Köln	37
Die »Gleichschaltung« der Verbände im Frühjahr 1933	40
Der Eintritt in die NSDAP	45
Jahre der Expansion (1934–1938)	52
Sonderkonjunktur in »Braunzeug«	52
Die Werkserweiterung von 1934/35	55
Wachstum in der »gelenkten Wirtschaft«	58
Absatz	64
»Betriebsführer« und »Gefolgschaft«	70
1938: Das 150. Firmenjubiläum	75
Kein NS-Musterbetrieb	79
Die Festschrift von 1938 als Zeitdokument	85

Kriegswirtschaft und Zerstörung (1939-1945)	91
Anpassungen von Produktion und Absatz	91
Umsatz- und Gewinnentwicklung	95
Arbeitsbedingungen und betriebliche Sozialleistungen im Krieg	98
Arbeitskräfteversorgung im Zweiten Weltkrieg	99
Das Kölner Werk im Bombenkrieg	105
Der Kampf um die Firma (1945–1948)	112
Bescheidener Neuanfang	112
Entnazifizierung	117
Der Wiederaufbau (1948–1952)	125
Unternehmer im Nationalsozialismus: Versuch einer Einordnung	135
Anmerkungen	144
Quellen- und Literaturverzeichnis	152